



Klassenraum-Mobiliar



10 Minuten

Dieses Spiel eignet sich hervorragend, um den Schülern einen neuen Sitzplan vorzustellen. Dazu nehmen die Schüler ihre Taschen und warten geduldig im Eingangsbereich der Klasse, bis sie aufgerufen werden (z. B. *Jan is sitting in front of the blackboard, Mary's new seat is next to the window, Sven is sitting behind Kevin*). Die Schüler hören aufmerksam zu und setzen sich auf ihre neuen Plätze. Unter Umständen müssen einzelne Schüler noch einmal „umziehen“, wenn die Anweisungen nicht eindeutig genug waren bzw. nicht richtig verstanden wurden.

## 1.8 Read and draw

Kl. 5–7



10 Karteikarten DIN A5, Zeichenpapier, Stifte



10 Minuten

In Phasen individualisierten Unterrichts ziehen die Schüler aus einem vorbereiteten Kartensatz jeweils eine Karteikarte, auf der eine humorvolle Situation geschildert wird (z. B. *Six pupils are in class 5a. Anne is dancing on her desk. Bob and Ron are lying in the bookshelf. The teacher is playing football with the bin.*). Die Schüler lesen die geschilderte Situation aufmerksam durch und fertigen dazu ein passendes Bild an. Anschließend vergleichen sie in Partnerarbeit ihre Ergebnisse (*In my picture there is ..., but there aren't any ...*). Der Partner kann anhand der schriftlichen Situationsbeschreibung überprüfen, ob in der Zeichnung alles korrekt umgesetzt wurde.

Die Texte der *read and draw*-Karten sollten bereits bekanntes Wortmaterial und geläufige Strukturen enthalten.



Stuhlkreis



5 Minuten

Die Klasse sitzt im Kreis. Die Lehrkraft überlegt sich ein englisches Wort und schreibt dem Schüler links von ihr den ersten Buchstaben auf den Rücken. Dieser gibt den Buchstaben weiter, während die Lehrkraft den nächsten Buchstaben aufschreibt. Am Ende wird überprüft, ob beim letzten Schüler im Kreis das richtige Wort angekommen ist.

## 3.14 We are clocks

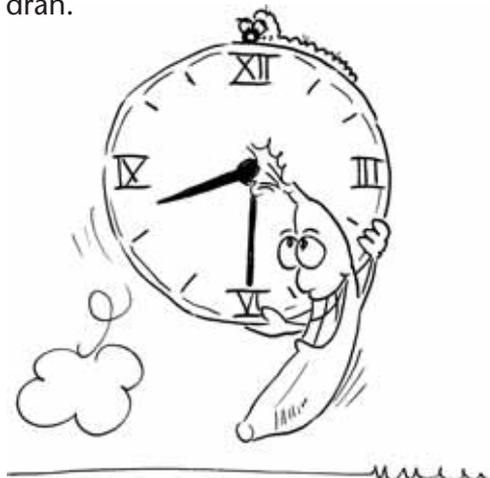


keine



5 Minuten

Bei diesem Spiel werden die Uhrzeiten (volle, halbe und Viertelstunden) gefestigt. Die Schüler stehen in kleinen Gruppen zusammen. Ein Schüler stellt eine Uhrzeit dar: Stundenzeiger = rechter Arm mit geballter Faust, Minutenzeiger = linker Arm mit ausgestrecktem Zeigefinger. Wer die Uhrzeit richtig errät, ist als Nächster dran.





Tafel, Stuhl



10 Minuten

Ein Schüler sitzt auf einem Stuhl mit dem Rücken zur Tafel. Der Lehrer schreibt darauf den gesuchten Begriff. Die Mitschüler müssen den Begriff nun umschreiben, ohne dabei das zu erratende Wort zu benutzen. Wer den entscheidenden Hinweis gibt, sodass der Begriff erraten wird, darf als Nächster auf dem „heißen Stuhl“ sitzen.

## 3.16 Fruit salad



ausreichend Platz



10 Minuten

Dieses Spiel fördert die Vertiefung neu eingeführter Begriffe. Die Schüler bilden stehend einen großen Kreis. Jedem wird eine Obstsorte zugewiesen, wobei jede Sorte mehrfach vergeben wird, es gibt also gleich mehrere *apples* oder *bananas*. Diese dürfen jedoch nicht nebeneinanderstehen. Auf das Kommando *All apples change places!* tauschen alle „Apfelschüler“ untereinander schnell die Plätze. Wer zuletzt seinen Platz findet, läuft eine Ehrenrunde um den Kreis.

Alternativ: Ein Schüler in der Mitte des Kreises gibt das Kommando und besetzt schnell einen der frei werdenden Plätze. Wer übrig bleibt und keinen freien Platz erhält, gibt das nächste Kommando. Dieses Spiel kann auch mit Begriffen aus anderen Wortfeldern gespielt werden.





Tisch, Tischdecke, Schild „Holiday Museum“, Urlaubserinnerungen der Schüler



90 Minuten

Die Schüler erhalten vor den Ferien den Auftrag, zur ersten Englischstunde nach den Ferien einen Gegenstand mitzubringen, der sie an ihren Urlaub oder an besonders schöne/aufregende/ärgerliche/romantische Ereignisse und *favourite activities* in ihren Ferien erinnert. Diese Dinge (Postkarte, Muschel, Buch, Feder, Stein, T-Shirt, Ball etc.) werden zu Beginn des Unterrichts auf einem schön gedeckten Tisch in der Mitte des Klassenraums ausgebreitet. Das Schild „Holiday Museum“ weist auf die Bedeutung des Tisches hin. Die Schüler schildern reihum ihre Ferienerlebnisse und stellen einen Bezug zu den jeweils mitgebrachten Gegenständen her.

## 4.2 Holiday postcards – Urlaubsgrüße



Urlaubskarten der Schüler



45 Minuten

Die Klasse erhält vor den Ferien den Auftrag, den Mitschülern an die Schuladresse (zu Händen der Englisch-Lehrkraft) eine Ansichtskarte auf Englisch zu schicken, entweder aus dem Urlaub oder dem Wohnort.

In der ersten Englischstunde nach den Ferien werden die Grußtexte verlesen, ohne den Verfasser zu nennen. Die Klasse hört aufmerksam zu und rät, von wem die jeweilige Postkarte verfasst wurde. Wer richtig rät, darf die nächste Karte verlesen.



viel Platz, CD-Player, Musik-CD, vorbereitete Fragekärtchen in Klassenstärke



15 Minuten

Ziel dieses Spiels ist es, viele Schüler mit wechselnden Partnern ins Gespräch zu bringen. Benötigt werden ein CD-Player mit Musik und ein vorbereitetes Fragekärtchen pro Schüler. Da man genügend Bewegungsraum braucht, kann ein Ausweichen in die Pausenhalle oder auf den Schulhof sinnvoll sein. Die Klasse bewegt sich zur Musik durch den Raum. Stoppt die Musik, wendet man sich einem Mitschüler zu, stellt sich gegenseitig die Fragen auf den Karten und beantwortet diese wahrheitsgemäß. Dann tauscht man die Fragekarten aus und bewegt sich weiter zur Musik, bis man beim nächsten Stopp auf einen anderen Gesprächspartner stößt. Themen können z. B. sein *holidays, Christmas, your weekend, your hobbies ...*

## 6.13 Snowball



vorbereitete Fragekärtchen in Klassenstärke



15 Minuten

Mithilfe des Schneeballsystems lässt sich die Spielweise von *stop and swap* recht kontrolliert einführen: Dazu werden zunächst potenzielle Fragen und entsprechende Antwortmöglichkeiten in einer zentralen Phase mit der ganzen Gruppe eingeübt, z. B. Fragen nach den individuellen sportlichen Aktivitäten (Was? Wo? Wie häufig? Wann? Mit wem? Ausrüstung? Wettkämpfe? etc.). Dann beginnt ein Schüler und stellt einem anderen seine Frage (vorbereitete Fragekarten!). Dieser antwortet, stellt seine Frage und nach einem Kartentausch sprechen die beiden zwei weitere Schüler an, bis nach und nach die ganze Gruppe einbezogen ist.

## 6.14 Give me five!

Kl. 7–10



keine



10 Minuten

Ältere Schüler beginnen mit dieser unter Jugendlichen gängigen Begrüßung ein kleineres Gespräch, bei dem mindestens fünf frei formulierte Fragen und Antworten ausgetauscht werden, bevor sie sich einem neuen Gesprächspartner zuwenden.



## 6.15 Walk and talk

Kl. 5–10



keine



10 Minuten

Die Schüler bewegen sich ohne Musik oder Fragekarten durch den Raum und treten miteinander in Kontakt. Die Lehrkraft macht nur formale Vorgaben wie z. B. *Talk to three boys and three girls* und legt fest, worüber gesprochen wird. In unteren Jahrgängen kann so auch mal eine Stunde beginnen: *Walk around, say 'hello' to each other and ask your classmates how they are this morning.* Bei älteren Schülern können Themen wie *What did you do at the weekend? What do you think of the new 'German Superstar?'* vorgegeben werden.